

2. Heiliger Ort: Mein Garten

„Dann pflanzte Gott, der HERR, in Eden, im Osten, einen Garten und setzte dorthin den Menschen, den er geformt hatte. Gott, der HERR, ließ aus dem Erdboden allerlei Bäume wachsen, begehrenswert anzusehen und köstlich zu essen, in der Mitte des Gartens aber den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.“ (Genesis 2, 8 - 9)

Bild:



Ich finde es sehr faszinierend zu sehen, was Gott in der Welt alles erschaffen hat. Dies kann ich im eigenen Garten wunderbar erkennen. Wie zum Beispiel aus einem kleinen Samenkorn oder Zwiebel etwas Großes wird und teilweise man es dann auch noch Essen kann. Ich bin dankbar ein Teil der Schöpfung zu sein. Dies wird in dem Lied im Gotteslob 820 „Du bist ein Teil von Gottes guter Schöpfung“ noch einmal deutlich. Es gibt mir Kraft zu sehen, mit meinen Händen kann ich Gutes tun für die Schöpfung. Im Garten zu sitzen und sein eigenes Werk zu betrachten macht mich froh.